

## ROTENBERG-RUNDE

An Rhume und Oder um den Rotenberg

### ROUTE

Gieboldehausen – Rhumspringe – Pöhlde – Hattorf –  
Wulften – Bilshausen/Strohkrug - Gieboldehausen

**START / ZIEL:** Gieboldehausen, Schloss

**WEGWEISUNG:** Ausschilderung T 20

### CHARAKTERISTIK

Kategorie:

Natur

Gesamtlänge:

37 km

Schwierigkeitsgrad:

mittel (149-210 m ü. NN)

Eignung für Kinder:

bedingt für ältere Kinder

### STECKBRIEF

Die Tour rund um den Rotenberg führt auf sehr gut ausgebauten Wegen ohne wesentliche Steigungen durch die weiten Täler der **Oder** und der **Rhume**. Die Querung des Rotenberges erfolgt ganz komfortabel auf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Rhumspringe und Pöhlde. Die Strecke ist mit nur kleinen Abstrichen westlich von Pöhlde auch für Rennräder bestens geeignet. Es deutet sich an, dass sich diese Route zu einem **Radtouren-Klassiker** in unserer Region entwickeln wird.

(Foto: Rhumetal)



### STATIONEN

Vom **Renaissance-Schloss** in **Gieboldehausen** verläuft die Route über die Hahlestraße, Hohe Leuchte, Marktstraße und Ohlenroder Straße in Richtung Rüdershausen. Gleich nach dem Ortsausgang schwenken wir links zur Holzbrücke über die **Rhume** und nach dem Bootshaus wieder rechts auf einen schmalen Pfad, der auf die Kreisstraße nach **Wollershausen** führt. Weiter über **Lütgenhausen** gelangen wir nach **Rhumspringe**. Dort fahren wir auf die Herzberger Straße nach links und nach gut 100 Metern wieder links auf die Dammstraße, die auf den Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse nach Herzberg führt.

In **Pöhlde** verlassen wir den Radweg und biegen links in die Lindenstraße mit der **1000-jährigen Gerichtslinde** ein, und queren den Ort über den König-Heinrich-Platz, die Pfalzstraße und Am Schützenplatz. Auf Wirtschaftswegen fahren wir durch das weite **Oder-Tal** und unterqueren die B

27. Ein schmaler Serpentin-Weg (bitte absteigen!) führt rechts wieder in das Tal, wo es bequem nach **Hattorf** geht. Nachdem wir am Freibad vorbeigefahren sind, biegen wir rechts auf die Rotenbergstraße ab, überqueren die **Oder** und die Bahnlinie und biegen wiederum halblinks ab, um mittels einer Holzbrücke die **Sieber** zu überqueren. Gleich geht es wieder links und über die Ohlandstraße verlassen wir auf dem bahnbegleitenden Weg den Ort in Richtung **Wulften**. Am Bahnhof fahren wir links über die Gleise auf die Bilshäuser Straße und dann auf den Radweg auf der ehemaligen Bahntrassen in Richtung **Bilshausen**. Bei **Strohkrug**, das durch die Ziegelei weit sichtbar ist, überqueren wir die Straße und fahren auf der ehemaligen Bahntrasse durch das Rhumetal zurück nach **Gieboldehausen** (Radweg-Abschnitt ist voraussichtlich 2005 fertiggestellt; alternativ kann über Bilshausen und den Hessenberg mit seiner verträumten **Klus** nach Gieboldehausen gefahren werden).

### TIPP

- Die **Rhumequelle** ist eine der größten Karstquellen Europas. Dem Quelltopf und den zahlreichen Nebenquellen entspringen pro Sekunde bis zu 5.000 Liter Wasser mit einer Temperatur von 8 °C.
- Nach einer alten Überlieferung soll König Heinrich an der ehemaligen Wallburganlage **König-Heinrichs-Vogelherd** im Jahre 919 von seiner Wahl zum ersten deutschen König erfahren haben.
- Der **Oderparksee** in Hattorf mit Freizeitanlage und idyllischem Rundweg ist ein idealer Rastplatz.
- Der **Kopf-Hainbuchen-Bestand** nördlich von Gieboldehausen besitzt als Spezialform des Niederwaldes landesweite Bedeutung. Eine Informationstafel erläutert die Besonderheit des Bestands.

**Gute Fahrt und viel Spaß!**

Ihre Samtgemeinden Gieboldehausen und Radolfshausen (Copyright)

